



Evangelische
Kirchengemeinde
in der Gropiusstadt

Oktober /
November
2024

GEMEINDEBRIEF

ERZÄHL MIR VOM FRIEDEN

Ökumenische
FriedensDekade
10.-20.11.2024

www.friedensdekade.de



Informationen auf Seite 7

All Morgen: frisch und neu

Liebe Gemeinde, zwar bin ich vielleicht das Küken in unserem Pfarrteam, doch für die Evangelische Kirche arbeite ich schon deutlich länger. Tatsächlich habe ich so mein Studium finanziert – mit Konfirmand*innenarbeit. Das Highlight war für mich jedes Jahr die sommerliche Segelfreizeit. Wenn man* zehn Tage lang gemeinsam auf engstem Raum lebt; Segel hochzieht, Essen kocht, Duschen putzt, Lieder singt, dann wächst man ganz automatisch als Gruppe zusammen. Und natürlich haben wir auch unser geistliches Leben geteilt. Die abendlichen Andachten am Lagerfeuer oder an Deck unter den zusammengefalteten Segeln waren beliebt. Die Morgengebete um 8 Uhr früh kamen bei den verschlafenen Konfis oft nicht ganz so gut an. Als den Teenagern eines Morgens partout nichts einfallen wollte, wofür sie dankbar sind, sagte der damalige

Pfarrer streng: „Es gibt immer etwas, wofür man dankbar sein kann, und sei es nur, dass man heute Morgen aufgewacht ist!“ Trotz allem Mitgefühl für die verpennten Konfis – diese Worte haben sich bei mir eingebrannt und mich (positiv!) geprägt.

Während ich diese Andacht schreibe, bin ich noch ganz beschwingt vom Gottesdienst zum Schuljahresbeginn. Nicht nur den Schulanfang haben wir gefeiert, sondern alle möglichen Neuanfänge. In der Gemeinde haben wir Beispiele gesammelt und uns sind so einige eingefallen: Isa wurde eingeschult, Cara ist jetzt große Schwester, Brayen ist ausgewandert, Manuela hat sich beruflich neu orientiert, Thomas hat jetzt einen Hund und Julia gärtner ... Trotz dieser Vielfalt: Bei den Senior_innen musste ich dann doch einiges an Überzeugungsarbeit leisten, dass auch sie das Thema Neuanfänge betrifft. „Wir sind so alt, bei uns passiert nichts Neues mehr!“,

Die **Güte** des HERRN ist's, dass wir nicht gar aus sind, seine **Barmherzigkeit** hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine **Treue** ist groß. »

Monatsspruch **OKTOBER 2024**

hieß es zuerst. Aber im Gespräch miteinander haben wir festgestellt, dass Leben so ganz ohne Neuanfänge gar nicht möglich ist. „Eigentlich ist doch schon jeder neue Morgen ein Neuanfang“, sagte eine Seniorin. Ich konnte ihr nur rechtgeben.

Morgens aufwachen und einen neuen Tag erleben zu dürfen, das ist ein Geschenk Gottes. Daran glaube ich fest, nicht nur seit ich als Pfarrerin immer wieder Menschen bestatte, die zu früh von uns gegangen sind. Das hat mich demütiger gemacht. Aber auch am eigenen Leib – im wahrsten Sinne des Wortes – habe ich schon mehrfach erfahren, dass es manchmal erschreckend schnell erschreckend gefährlich werden kann. In diesen

Zeiten voll Schmerz, voll Blut und Wut, mit vielen Schläuchen, Narben und Sorgen, habe ich viel gebetet. Und wenn mir in meinem Elend nichts einfiel, wofür ich dankbar sein könnte, dann kam mir wieder diese Segelfreizeit mit den Konfis in den Sinn, und ich habe Gott gedankt, dass ich noch da bin, dass ich diesen neuen Morgen erleben darf.

Und jetzt: bin ich hier. Darf als Pfarrerin anderen Menschen Mut machen und Segen spenden. Gottes Treue ist groß.

**Ihre Pfarrerin i. E.
Lena Müller**

Gottesdienst zum Konfirmationsjubiläum 20. Oktober 2024

Wenn Sie vor 50, 60, 65, 70 oder gar mehr Jahren konfirmiert wurden, ist das doch ein besonderer Grund, sich nochmal an die eigene Konfirmation zurück zu erinnern und in einem besonderen Gottesdienst Jubiläum zu feiern.

Der Jubiläumsgottesdienst findet am 20. Oktober um 11:00 Uhr in der Martin-Luther-King-Kirche statt. **Alle interessierten Jubilar:innen treffen sich am Abend des 8. Oktober um 17:00 Uhr im Gemeindehaus am Standort Martin-Luther-King.**

--> Bitte bringen Sie Ihre Konfirmationsurkunden mit.

Wir freuen uns auf Sie,

Pfarrer Brayán Quispe Cárdenas und Diakonin Julia Brandt

Einladung zum Gottesdienst mit Kunst- Ausstellung in der Martin-Luther-King-Kirche

Am 1. Advent um 11 Uhr findet ein musikalischer und künstlerischer Gottesdienst statt, in dem Malstückwerke gezeigt werden. Wir laden Sie herzlich ein.

Wir sind vier Malerinnen, die die Gruppe in Eigenregie führen. Wenn gewünscht, helfen wir uns untereinander. Das Motiv und das Arbeitsmaterial bringen wir selbst mit.

Der Spaß kommt natürlich auch nicht zu kurz und es wird viel gelacht in unserer Gruppe.

Wir treffen uns jeden Mittwoch von 10 bis 12 Uhr im Raum 3 am Gemeindestandort Martin Luther King und haben auch Platz für einige weitere Maler und Malerinnen, die sich ausprobieren wollen. Über Zuwachs würden wir uns sehr freuen!

Unsere Ausstellung soll ein kleiner Anstoß sein, es doch auch einmal zu versuchen. Na, dann vielleicht bis bald.

Marianne, Regina, Carola und Rebecca

	Standort Apfelsinenkirche	Standort Martin Luther King
6. Oktober 19. So. n. Trinitatis	11 Uhr Gottesdienst Lektorin Ulrike Fischer	Gottesdienst am Standort Apfelsinenkirche
13. Oktober 20. So. n. Trinitatis	11 Uhr regionaler Gottesdienst mit Vorstellung der neuen Konfirmand*innen Dreieinigkeitskirche Lipschitzallee Pfr. i. E. Tobias Lorenz	
20. Oktober 21. So. n. Trinitatis	Gottesdienst in der Martin-Luther-King-Kirche	11 Uhr Gottesdienst mit Konfirmationsjubiläum Pfr. Quispe Cárdenas und Diakonin Julia Brandt
27. Oktober 22. So. n. Trinitatis	11 Uhr Gottesdienst Pfr. Brayan Quispe Cárdenas	Gottesdienst am Standort Apfelsinenkirche
31. Oktober Reformations- tag	Gottesdienst in der Martin-Luther-King-Kirche	18 Uhr ökumenischer regionaler Gottesdienst Team aus der Ökumene
3. November 23. So. n. Trinitatis	Gottesdienst in der Martin-Luther-King-Kirche	11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. i. R. Ulrich Helm
Samstag 9. November	Andacht in der Martin-Luther-King-Kirche	18 Uhr Andacht zum Gedenktag Lektorin Ulrike Fischer
10. November drittletzter So. im Kirchenjahr	11 Uhr Gottesdienst Beginn Friedensdekade Ökumeneteam Friedensdekade	Gottesdienst am Standort Apfelsinenkirche
17. November vorletzter So. im Kirchenjahr	Gottesdienst in der Martin-Luther-King-Kirche	11 Uhr Gottesdienst Pfr. i. R. Andreas Schiel
20. November Buß- und Betttag	Gottesdienst in der Martin-Luther-King-Kirche	18 Uhr regionaler Gottesdienst Ökumeneteam Friedensdekade und Pfn. Nora Rämmer
24. November Ewigkeits- sonntag	Gottesdienst in der Martin-Luther-King-Kirche	11 Uhr Gottesdienst Pfr. Brayan Quispe Cárdenas und Pfr. i. E. Tobias Lorenz
1. Dezember 1. Advent	Gottesdienst in der Martin-Luther-King-Kirche	11 Uhr musikal. Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Quispe Cárdenas
11. Nov – 19. Nov. werktags	Andacht in der Martin-Luther-King-Kirche	18 Uhr Friedensandachten Friedensdekade mit Ökumeneteam



ökumenisches Friedensgebet

**BETEN FÜR DEN
FRIEDEN**

**3. Freitag im Monat
18 Uhr**

**gemeinsam
vor oder in der
St. Dominicus-Kirche**

Titelbild:

Titel und Logo der
Friedensdekade 2024

Redaktionsschluss

für die Ausgabe
Dezember 2024 / Januar 2025
ist der 17. November 2024

Erscheinungsweise: 2-monatig

Kontakt:

gemeindebrief@kirche-
gropiusstadt.de
Tel.: 030 66 68 92 21

**Wir gratulieren allen sehr herzlich,
die im Oktober oder November
Geburtstag haben und wünschen
Gottes Segen im neuen Lebensjahr!**



Ökumenische Friedensdekade 2024

„Ich kann es bald nicht mehr hören!“ So reagieren viele auf Berichte über scheinbar nicht enden wollende Kriege und Krisen. Das Leid der Opfer geht ihnen unter die Haut. Gewalt scheint offenbar immer noch für viele Staatslenker*innen das Mittel der Wahl zu sein, um ihre Macht zu sichern und ihre Ziele durchzusetzen. Dass es Menschen und Regionen auf der Welt gibt, die friedlich zusammenleben, immun sind gegen Feindbilder, die einfach Gut/Böse-Denken ablehnen und einen konstruktiven Umgang mit Konflikten praktizieren, geht oftmals unter. Auch an Orten, wo ein Leben in Frieden und Freiheit nicht möglich ist, setzen sich Menschen mit zivilen und gewaltfreien Mitteln für Schwächere, für Demokratie, für Gerechtigkeit und Freiheitsrechte oder für den Erhalt unserer Erde ein. Das diesjährige Motto der Ökumenischen Friedensdekade „Erzähl mit vom Frieden“ will den Fokus auf dieses positive Engagement richten, ohne das vorherrschende Unrecht oder die grassierende Angst vor einer ungewissen Zukunft auszublenken.

Am 10. November beginnen wir mit dem Eröffnungsgottesdienst um 11 Uhr am Standort Apfelsinenkirche. Danach findet an jedem Werktag um 18 Uhr eine Andacht in der Martin-Luther-King-Kirche statt. Am 15.11.2024 schließen wir uns dem Friedensgebet in St. Dominicus an. Den Abschluss feiern wir am 20. November um 18 Uhr im Gottesdienst zum Buß- und Bettag.

Sie sind herzlich eingeladen, mit uns über den Frieden nachzudenken und an der Ökumenischen Friedensdekade teilzunehmen.



ERZÄHL MIR VOM FRIEDEN

Ökumenische FriedensDekade
10. bis 20. November 2024
www.friedensdekade.de

**Für das
Vorbereitungsteam
Ulrike Fischer**

Hinweis:

Und schon am Abend vor dem Beginn der diesjährigen Ökumenischen Friedensdekade wollen wir am 9. November 2024 um 18 Uhr eine Andacht in der Martin-Luther-King-Kirche.

Herzliche Einladung zu unseren Angeboten für ältere Erwachsene an beiden Standorten!

Senior:innentreff dienstags 14 – 16 Uhr Apfelsinenkirche	Senior:innentreff mittwochs 14 – 16 Uhr Martin Luther King
<p>01.10.</p> <p>Wir machen einen Ausflug in den Britzer Garten und treffen uns um 11:00 Uhr vor dem Eingang Mohriner Allee. Am Nachmittag findet dementsprechend kein Gruppentreffen statt.</p>	<p>02.10.</p> <p>Bingo mit Rosi König</p>
<p>08.10.</p> <p>Gemeinsam spielen wir verschiedene Gesellschaftsspiele</p>	<p>09.10.</p> <p>Dagmar Kamps über ihre Arbeit in der Anlaufstelle für psychische Gesundheit Gropiusstadt</p>
<p>15.10.</p> <p>Wegen der Senior:innenreise findet kein Gruppentreffen statt.</p>	<p>16.10.</p> <p>Wegen der Senior:innenreise findet kein Gruppentreffen statt.</p>
<p>22.10.</p> <p>Philipp Käsler berichtet von seiner Arbeit als Notfallsanitäter</p>	<p>23.10.</p> <p>Gemeinsam spielen wir verschiedene Gesellschaftsspiele</p>
<p>29.10.</p> <p>Bingo</p>	<p>30.10.</p> <p>Philipp Käsler berichtet von seiner Arbeit als Notfallsanitäter</p>
<p>05.11.</p> <p>Hans Neumann zeigt Fotos seiner Fahrradtour durch Bosnien</p>	<p>06.11.</p> <p>Wir besuchen die Lesung der Theatergruppe Bunte Zellen im Gemeindesaal</p>
<p>12.11.</p> <p>Dagmar Kamps über ihre Arbeit in der Anlaufstelle für psychische Gesundheit Gropiusstadt</p>	<p>13.11.</p> <p>Bingo mit Rosi König</p>
<p>19.11.</p> <p>Kita-Koch Markus macht Mittagessen für uns: Vorpeisensalat, geschmortes Rindfleisch in Rotwein-Thymian-Jus mit Rotkohl und Kartoffelkloß, Panna Cotta Creme mit Erdbeermus; verbindliche Anmeldung und 15€ Bezahlung bis 12.11., Teilnehmer:innenanzahl begrenzt</p>	<p>20.11.</p> <p>Hans Neumann zeigt Fotos seiner Fahrradtour durch Lappland</p>
<p>26.11.</p> <p>Gemeinsam spielen wir verschiedene Gesellschaftsspiele</p>	<p>27.11.</p> <p>Kein gemeinsamer Nachmittag wegen des Tagesausflugs nach Magdeburg</p>

Lesung der Theatergruppe

6. November um 15 Uhr

Gemeindesaal Martin Luther King

Die Bunten Zellen proben seit vielen Jahren im Martin Luther King Gemeinde -Theatersaal und wollen in diesem Jahr ein kleines Geschenk an die Öffentlichkeit und die Nachbarschaft machen.

Im Sommer haben die Berliner Schauspieler:innen von Bunte Zellen ein Leseprogramm entwickelt, das sich genau der Stadt und ihren unendlichen Facetten widmet, so entstand eine szenische Lesung 'Berlin mit verschiedenen Emotionen', bestehend aus Musik, Worten, Geräuschen, kleinen Bühnenbewegungen und Bildern.

Den Alltag Berlins in den 20er und 30er Jahren beschrieben.

Liebe-und respektvoll erzählen sie von den Freuden und Kummernissen der sogenannten „kleinen Leute“ und beobachten genau und mit großer Sorge die politische Entwicklung dieser Jahre.

Und immer spürt man in ihren Werken, wie sehr sie Berlin und ihre BewohnerInnen lieben und manchmal eben auch an ihrer Stadt verzweifeln.

Die Lesung soll einen Moment des Innehaltens im Alltag bieten und die Erinnerungen der Zuhörer sowie leichte und schöne Emotionen anregen.

Theater der Erfahrungen – Nachbarschaftsheim Schöneberg e. V.
Interkulturelle Theater Gruppe Bunte Zellen

Berlin mit verschiedenen Emotionen

Schauspielerinnen

Christine Müller, Marie Luise Schmidt-Wigger, Nora Adomeit

Am Klavier: Valeria Lutz ---- Leitung: Margherita Vestri

Info:

die BUNTEN ZELLEN suchen Mitspieler:innen ab 50 Jahren, die Zeit und Lust haben, mit uns Theater zu spielen.

Auf der Website des Theaters der Erfahrungen können Sie sich gerne rundum informieren, Filme und Fotos der unterschiedlichen Gruppen und unseren Spielplan anschauen! theater-der-erfahrungen.nbhs.de

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, kommen Sie doch einfach mal zum „Schnuppern“ vorbei, wir freuen uns auf Sie!

Zu erreichen ist Margherita unter der Telefonnummer:

+49 (0) 17639315742 oder per E-mail: margherita.vestri@nbhs.de

Tagesfahrt am 27. November 2024

Magdeburger Weihnachtsmarkt • Lichterwelt Magdeburg

Den Weg in das Zentrum Magdeburgs nutzen wir für den ersten Teil einer Stadtrundfahrt, die uns bis zum Magdeburger Dom führt. Nach dem Mittagessen besuchen wir den Magdeburger Weihnachtsmarkt auf dem Alten Markt. Bastelhaus, Märchengasse, erzgebirgisches Kunsthandwerk, Glasbläserei, Weihnachtsmann-Wohnung oder die mittelalterliche „Kaiser Otto Pfalz“ - für jeden ist etwas dabei. Nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken, es dämmt bereits, bleibt Zeit für die Erkundung des Domplatzes nebst Magdeburger Dom und dem Hundertwasserhaus. Der gesamte Domplatz wird in die „Lichterwelt Magdeburg“ einbezogen. Ein riesiger beleuchteter Halbkugelversuch, eine Weihnachtskrippe, illuminierte Großfiguren oder die winterlichen Lichtspiele beleben den Platz mit der imposanten Domkulisse. Es bleibt Zeit zum Bummeln, zum Staunen oder zum „Einfach nur die Seele baumeln lassen“. Anschließend erleben wir Magdeburg während einer Lichterfahrt vom Bus aus. Zur „Lichterwelt Magdeburg“ zaubern einzigartige Kunstwerke eine unvergleichliche Atmosphäre in die gesamte Innenstadt. Es funkelt und glitzert. Beleuchtete Straßen, imposante Lichtmalereien mit Magdeburger Persönlichkeiten, schimmernde Instrumente, galoppierende Pferde, begehbare Christbaumkugeln und, und, und....

Abfahrt: 9:00 Uhr

Joachim-Gottschalk-Weg 1 / Ecke Wutzkyallee

Abfahrt: 9:05 Uhr

Johannisthaler Chaussee / Ecke Kirschnerweg

Rückkehr: ca. 19:45 Uhr

Preis pro Person: € 82

Im Reisepreis enthaltene Leistungen:

Fahrt mit dem Reisebus (mit Bordtoilette, Getränkeservice und Klimaanlage), Mittagessen, Kaffeegedeck, Aufenthalt Magdeburger Weihnachtsmarkt, Aufenthalt Domplatz, Stadtrundfahrt und Lichterfahrt in Magdeburg, ganztägige Reiseleitung



Domplatz,
Foto von Peter Fahlke

**Verbindliche Anmeldung nur bei direkter Bezahlung
bei Julia Brandt oder im Gemeindebüro:**

Name:

Telefonnummer:

Einstiegsort:

- Joachim-Gottschalk-Weg / Wutzkyallee
- Johannisthaler Chaussee / Kirschnerweg

Essenswunsch:

- Schweineschnitzel nach Art des Hauses mit Rahmchampignons, Pommes Frites
- gebratene Kalbsleberstreifen mit Kartoffelpüree und Apfel-Zwiebel Gemüse
- Matjesfilet „Hausfrauen Art“ mit deftigen Bratkartoffeln und Salatbeilage
- Großer Salat mit Hähnchenstreifen, Hausdressing dazu Brot

Musik in unseren Gottesdiensten

31.10.24 um 18 Uhr Martin-Luther-King-Kirche
**Musikalisch Ökumenischer Gottesdienst zum
Reformationstag**

Mit Musik zum Psalm 71 „In te Domine speravi“ vom
barocken Meister Johann Rosenmüller durch Andrea
Kühn, Leila Busack, Mathias Müller, Christian
Enzmann und Mitgliedern vom Concertino Neukölln
Leitung: Kantor René Schütz

20.11.2024 um 18 Uhr Martin-Luther-King-Kirche
**Buß- und Betttag
regionaler Gottesdienst zum Abschluss der
Friedensdekade**

mit Liedern und Chorsätzen
Mitwirkende: ökumenisches Team der
Friedensdekade, Kirchenchor Gropiusstadt unter der
Leitung von Kantor René Schütz

24.11.2024 um 11 Uhr Martin-Luther-King-Kirche
Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag

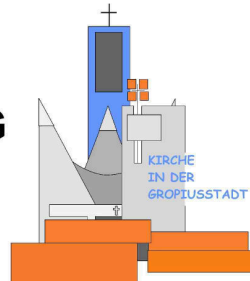
mit Chorälen, Liedern und Spielstücken.
Mitwirkende: der Posaunenchor Gropiusstadt Leitung:
Holger Hübner
Orgel: Kantor René Schütz

01.12.2024 um 11 Uhr Martin-Luther-King-Kirche
Musikalischer Gottesdienst zum 1. Advent

mit adventlicher Musik in einer Vielzahl von Arten zum Hören und Mitsingen u.a. von Hintze, Praetorius, Schütz u.a.

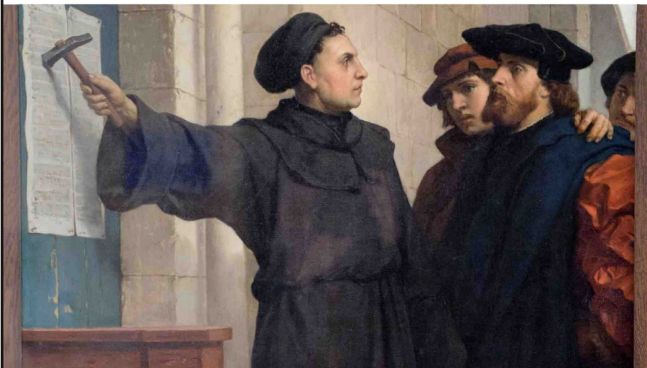
Mitwirkende: CantemusEnsemble, Kirchenchor Gropiusstadt, Mitglieder des Concertino Neukölln unter der Leitung von Kantor René Schütz

**ÖKUMENISCHER
 GOTTESDIENST am
 REFORMATIONSTAG**



**Donnerstag,
 31.10.2024, 18:00 Uhr
 Martin-Luther-King-Kirche**

**Musik zum 31 Psalm
 von Erlebach, Rosenmüller und Schütz**



**Ökumenisches Pfarrteam
 Solisten und Instrumentalisten
 Kantor René Schütz – Orgel**

Kirchenmusik - BarockWerkstatt

11. Oktober bis 13. Oktober 2024

In der diesjährigen Barockwerkstatt wollen wir uns mit den „einheimischen“ Barockkomponisten und -musikern aus Berlin beschäftigen. Genauer gesagt: mit denen, die zwischen 1650 und 1700 die Musik an den Berliner Stadt- und Hofkirchen erstellten und aufführten. Wahrscheinlich fällt Ihnen und Euch in diesem Zusammenhang zuerst der Kantor Johann Crüger (1598–1662) ein, der insbesondere als Komponist von Kirchenliedern in Erinnerung geblieben ist, aber auch anspruchsvolle, mehrstimmige Werke verfasste und außerdem eine Vielzahl musiktheoretischer Lehrwerke schrieb. Als Kantor an der Kirche Sankt Nikolai prägte Crüger über einen Zeitraum von mehr als 40 Jahren das musikalische Leben an dieser Kirche und somit die Musikkultur des damaligen Berlins. Im Jahr 2022 jährte sich Crügers Amtsantritt an der Nikolaikirche zum 400. Mal. Nach Crügers Tod übernahm sein Schüler Johann Georg Ebeling (1637–1676) seine Aufgaben. Sowohl Crüger als auch Ebeling gelten heutzutage als die wichtigsten Verfasser von Kirchenliedmelodien zu Texten ihres Berliner Zeitgenossen Paul Gerhardt (1607–1676), dessen Lieder wiederum als fester Bestandteil des evangelisch-lutherischen Glaubens angesehen werden dürfen. In dieser durchaus fruchtbaren Zusammenarbeit erlebte Berlin eine bis dahin unerreichte musikalische Blüte und Vielfalt im Bereich der Kirchenmusik.

Werkstattkonzert am 13. Oktober um 17 Uhr

im Rahmen der GropiusSoiree

Eintritt frei -
um Spenden
wird gebeten.



Ausstellung zur Barockwerkstatt

5. Oktober bis 14. Oktober 2024
in der Martin-Luther-King-Kirche

Berliner Musiker um 1700 -

geöffnet nach Absprache
oder zu den Gottesdienstzeiten

GROPIUSSOIREE NOVEMBERMUSIK

Samstag 17. November 17 Uhr

Martin-Luther-King-Kirche

Unter dem Titel "Novembermusik" werden wir Musik erleben, die getränkt in Moll in die kalte Jahreszeit einleitet.

Als Musik werden einige Tangos von Astor Piazzolla, ansonsten einzelne Stücke von anderen (Nadja Boulanger, Maurice Ravel, Françoise Hardy, Javier Afonso u. a.) erklingen.

Mitwirkende:

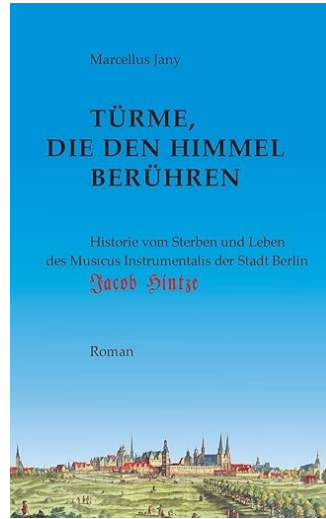
Claudia Mailahn, Violine;
Monika Hermann, Cello;
Josef Huber, Bandoneon;
Daniela Noack, Gesang,
Piano und Leitung:
Andrea Liegl



Marcellus Jany Türme, die den Himmel berühren

Dieses Mal ein Buch, dass Sie, liebe Lesende, auf die Barockwerkstatt im Oktober 2024 in der Martin-Luther-King-Kirche einstimmen soll.

Berlin im Jahr 1702. Der Stadtmusiker Jacob Hintze liegt im Sterben. Philipp Jacob Spener, Probst an St. Nikolai wird gebeten, die Leichenpredigt vorzubereiten. Aber er zögert. Ist es das Alter? Ist es persönliche Abneigung? Immerhin schickt er seinen Studenten Sebastian, um den Lebenslauf aufzunehmen. Dieser taucht mit seinen Fragen immer tiefer in das Leben und den Alltag der Stadtmusiker ein und weckt Interessen nicht nur bei Hintzes Nichte Magdalena. Das Leben und Sterben eines Stadtmusikers, das Musizieren seiner Kollegen und Schüler, der Glaube eines Pastors und Kirchenreformers, die Politik eines Staatsministers im Dienste des frisch zum König gekrönten brandenburgischen Kurfürsten, die Fürsorge und Liebe einer Ehefrau, die Weisheit und Umsicht einer Küchenmagd, das Erwachen der Vernunft in den Fragen eines jungen Theologen, das Begehren eines Artistensohnes und nicht zuletzt die Verliebtheit zwischen



einem Studenten und einem jungen Mädchen: die verschiedensten Lebensfäden werden in diesem Buch zu einer Geschichte verwoben, welche die Lebenswelt des Stadtmusikers Jacob Hintze, des Probstes Philipp Jacob Spener und des Staatsministers Paul von Fuchs im Berlin des Jahres 1702 lebendig werden lässt. Am Ende erfüllen sich nicht alle Wünsche und Träume. Einer wird eine krumme Nase zurückbehalten, ein Anderer im Sterben ein außergewöhnliches Erlebnis haben und ein Dritter in der Einsamkeit das Wesen Gottes erkennen.

Das Buch ist als BoD – Books on Demand erschienen (ISBN 978-3-756-22931-4) und kostet 14 €.

Das Bucheckern-Rätsel

Tilda sammelt bei einem Herbstspaziergang im Wald in ihrem Korb Herbstfrüchte zum Basteln. Unter der Buche findet sie jede Menge der lustigen dreiteiligen Früchte mit dem stacheligen Mantel. Welchen Weg muss sie wählen, um zur Bucheckernfrucht zu gelangen?



Christian Badel, www.kikifax.com, In: Pfarrbriefservice.de

Lösung: Weg 3



WAHLEN IM
NOV
2025

DU BIST ENTSCHEIDEND



gkr-ekbo.de

Kandidieren Sie für Ihren Gemeindegemeinderat!

WIR SUCHEN Menschen, die kirchliches Leben aktiv mitgestalten möchten.

WIR BIETEN ein abwechslungsreiches Ehrenamt mit Gestaltungsspielraum und Verantwortung für die Kirchengemeinde.

Sie haben Interesse? Sprechen Sie Ihre Pfarrerin oder Ihren Pfarrer, jemanden aus dem Gemeindegemeinderat oder im Gemeindebüro an. Wir freuen uns auf Sie.

EVANGELISCHE KIRCHE
Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz



Kultureller Austausch als Brückenbauer: Stadt und Land im Dialog

Am 2. September 2024 fand die Abschlusskonferenz des künstlerischen Kooperationsforschungsprojekts „Bühne frei für gutes Älterwerden in Stadt und Land!“ in der Evangelischen Kirchengemeinde Apfelsinenkirche in der Gropiusstadt statt. Das zweijährige Projekt, eine Zusammenarbeit zwischen der Alice Salomon Hochschule und der Hochschule für Wirtschaft und Technik Berlin (HTW), präsentierte seine Ergebnisse und zeigte, wie Kunst Brücken zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunft und Lebenswelten schlagen kann.

Im Mittelpunkt des Projekts stand die Frage, was passiert, wenn Menschen mit verschiedenen kulturellen Hintergründen aufeinandertreffen. Was geschieht, wenn Berliner*innen mit türkischen oder iranischen Wurzeln ein Brandenburger Heimatmuse-

um besuchen und dort auf Einheimische treffen? Oder wenn türkischsprachige Spieler*innen mit Kindern einer Grundschule in Heinersdorf gemeinsam Theater machen? Das Projekt zeigte: Dörfliches Leben unterscheidet sich von Kulturkreis zu Kulturkreis gar nicht so sehr, wie man oft denkt. Überrascht stellten die Teilnehmer*innen fest, dass sie viele Gemeinsamkeiten teilen.

Zwei Jahre lang untersuchten Wissenschaftler*innen der Alice Salomon Hochschule und der HTW Berlin, wie Menschen aus städtischen und ländlichen Gebieten durch museale und theatrale Formate zusammengebracht werden können. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen dem Studiengang Museologie, vertreten durch Prof. Dr. Oliver Rump, und dem Bereich soziale Kulturarbeit unter der Leitung von Prof. Dr. Johanna Kaiser, förderte überraschende Einsichten zutage.

Das Projekt verfolgte mehrere Ziele: Es wollte die Kom-

munikation und das gegenseitige Verständnis zwischen Menschen aus der Stadt und vom Land fördern. Durch aktive Beteiligung an kreativen Formaten sollten Barrieren abgebaut, Toleranz gefördert und die gesellschaftliche Spaltung verringert werden. Besonders im Fokus standen dabei Menschen unterschiedlichen Alters und mit unterschiedlicher Herkunft. Ein besonderes Highlight war die Zusammenarbeit der Stadtteilmütter aus Berlin-Neukölln und Einwohner*innen aus Gerswalde in Brandenburg. Die Stadtteilmütter aus Berlin-Neukölln, die selbst vielfältige Migrationsgeschichten mitbringen, hatten zuvor kaum Kontakt zu ländlichen Regionen wie Brandenburg. Viele von ihnen waren noch nie in Brandenburg gewesen und gingen mit Vorurteilen und Ängsten in das Projekt. „Die Frauen waren anfangs skeptisch“, berichtet die Koordinatorin der Stadtteilmütter. Doch die Offenheit und Freundlichkeit der Branden-

burger Einwohner*innen überraschte sie positiv. „Die Begegnungen waren motivierend und haben den Frauen gezeigt, dass es viele Gemeinsamkeiten gibt, die über kulturelle Unterschiede hinweg verbinden“, so die Koordinatorin weiter.

Die kreativen Begegnungen in Museen und Theatern stärkten das Miteinander und leisteten einen wichtigen Beitrag zum Gemeinwesen. Die Teilnehmer*innen erlebten, wie Kunst und Kultur ihre Lebensqualität steigern und neue Perspektiven aufzeigen können. Das Projekt „Bühne frei für gutes Älterwerden in Stadt und Land“ beweist, dass ein kultureller Austausch nicht nur bereichernd, sondern auch notwendig ist, um das soziale Gefüge in einer vielfältigen Gesellschaft zu stärken.

Die Konferenz in der Apfelsinenkirche bot die Gelegenheit, die Ergebnisse dieses Projekts einem breiten Publikum zu präsentieren. Insgesamt war die Abschlusskonferenz ein ge-

lungener Schlusspunkt für ein innovatives und inspirierendes Projekt, das hoffentlich in Zukunft als Vorbild für ähnliche Initiativen dient. Die gezeigten Ergebnisse machen deutlich, dass kreatives Miteinander und interkultureller Dialog keine Frage des Ortes sind, sondern überall stattfinden können – in der Stadt genauso wie auf dem Land.

Durch die Abschlusskonferenz und Schreiben über das Projekt habe ich erkannt, wie kraftvoll kreative und interkulturelle Begegnungen sein können. Besonders beeindruckt hat mich, wie die Teilnehmer*innen offen aufeinander zugegangen sind und

dabei ihre Vorurteile hinter sich gelassen haben. Es hat mir gezeigt, dass es oft nur kleine Schritte braucht, um große Barrieren zu überwinden und das Miteinander in unserer Gesellschaft zu stärken.

Ein besonderer Dank gilt dem Bereich Familienbildung der Evangelischen Kirchengemeinde Gropiusstadt, die den Kontakt zwischen den Stadtteilmüttern und dem Forschungsprojekt hergestellt haben und der Gemeinde, die als Kooperationspartner das Projekt begleitet hat.

Basak Yasar
Studentin an der
ASH Berlin



Abschlusskonferenz 2. September 2024 in Gropiusstadt Süd

Herzliche Einladung zu

„Gott und die Welt“

Unsere Gruppe trifft sich jeden 3. Mittwoch im Monat um 18 Uhr im Gemeindehaus Standort Martin-Luther-King im Raum 3. Wir diskutieren über christliche und weltliche Themen. Das nächste Treffen findet am 16. Oktober 2024 statt. Dann heißt es: „Freundschaft“.



Am 20 November 2024 wollen wir uns über das Thema „Katharina von Bora“ austauschen. „Von der Nonne zur Ehefrau des Reformators“

Wir würden uns freuen, wenn wir Ihr Interesse geweckt haben und Sie beim nächsten Termin begrüßen zu dürfen.

**Das Team
Gott und die Welt**

Willkommen Frau Unterdörfer - Neue Küsterin in der Dreieinigkeits- gemeinde

Mein Name ist Doreen Unterdörfer, ich bin 56 Jahre alt und möchte mich gern in Ihrer Gemeinde als Küsterin vorstellen.

Ich habe 2 leibliche Kinder Anna Maria und Hanna. Aus meiner zweiten Ehe bekam ich noch 2 bezaubernde Kinder Valentin und Maja dazu.

Vor eineinhalb Jahren bin ich der Liebe wegen aus Mecklenburg ins wunderschöne Zeuthen gezogen und wohne hier sehr glücklich mit meinem Mann Jens.

In meiner vorherigen Gemeinde in Mecklenburg war ich 15 Jahre ehrenamtlich tätig, davon 13 Jahre im Kirchgemeinderat.

Viele Gottesdienste durfte ich organisieren, gestalten und durchführen. Der Weltgebetstag jedes Jahr lag

mir immer besonders am Herzen. Mit sehr großer Freude bin ich auch im nächsten Jahr dabei.

Den Sternenkinder Gottesdienst habe ich ins Leben gerufen. Ich konnte sehr vielen Eltern helfen und sie in ihrer Trauer begleiten.

Auch die Arbeit mit Kindern war für mich eine Herzensangelegenheit. Für ein halbes Jahr war ich beauftragt die Christenlehre in zwei Gemeinden zu übernehmen und bei verschiedenen Gottesdiensten betreute ich die Kinder.

Nach einer persönlichen schweren Zeit bekam ich von unserem Pastor ein Buch geschenkt.

Das Buch „Die Hütte“ hat mein Leben verändert. Ich bekam die Gelegenheit den Autor des Buches kennenzulernen. Tatsächlich schaffte ich es den Film in unser kleines Kino in Wessenberg zu bringen. Im Anschluss fanden viele Gesprächskreise statt, um über Gott zu reden.

In meiner Arbeit konnte ich



vielen Menschen helfen aber bekam auch immer viel zurück.

Die Arbeit in der Gemeinde macht mir riesigen Spaß darum freut es mich umso mehr eine Anstellung in der Kirche als Küsterin gefunden zu haben.

Die in vielen Jahren erlangten Erfahrungen möchte ich gern einbringen.

Jetzt schon danke ich sehr für die herzliche Aufnahme und die viele Hilfe die ich bekomme.

Auf eine wundervolle und gesegnete Zusammenarbeit.

Doreen Unterdörfer

Kita - Kinder

Kinderkirche Kita Martin Luther King Di.+ Do. 10 - 11 Uhr	
Kinderkirche Kita Regenbogen jd. 4. Mi. im Monat 10 - 11 Uhr	MLK
Kinderkirche Kita Coretta King jd. 2. Mi. im Monat 10 - 11 Uhr	

Erwachsene

montags

Sitzgymnastik	10 - 11 Uhr	MLK
Gedächtnistraining	11.15 - 12.30 Uhr	MLK
Frauentreff	11 - 12.30 Uhr	Süd
Engl. für Anfänger:innen		Süd
Aquamarin-Malgruppe		Süd

dienstags

Gesund und aktiv älter werden	11 - 12 Uhr	Süd
Aktiv & Fit ab 55+	12 - 13 Uhr	Süd
Trödelstube	13 - 16 Uhr	MLK
Coretta`s Café	14 - 16.30 Uhr	MLK

mittwochs

Malgruppe	10 - 12 Uhr	MLK
mit Frau Weidemann Tel.: 68 63 338		
Senior:innentheater Bunte Zellen	10 - 13 Uhr	MLK
Rücken fit	10 - 11 / 11 - 12	Süd
Gott und die Welt	jd. 3. Mi. i. M. 18-20 Uhr	MLK

donnerstags

Bibelstunde (mit Pf. Quispe Cárdenas und Marlies Melde)	ab 13.30 Uhr	MLK
---	--------------	-----

freitags

Qigong	10.30 - 11.30 Uhr	MLK
Handarbeits-Nähkreis und Bastelgruppe	13 - 16 Uhr	MLK
Marlies Melde Tel.: 740 750 94		
Trauercafé	am 2. Freitag im Monat 15 - 17	Süd
mit Pfn. Nora Rämmer		

ältere Erwachsene

dienstags

Senior:innentreff	14 - 16 Uhr	Süd
-------------------	-------------	-----

mittwochs

Senior:innentreff	14 - 16 Uhr	MLK
-------------------	-------------	-----

Kirchenmusik

montags

Posaunenchor mit Holger Hübner Tel.: 85 97 21 26	Anfänger 18 - 19 Uhr 19.30 - 21 Uhr	MLK
---	--	-----

dienstags

Kinderblockflötenunterricht	15 - 17.30 Uhr	MLK
Blockflötenkreis	ab 17.30 Uhr	MLK
Concertino Neukölln	ab 19 Uhr nach Vereinbarung	MLK
FlautandoConsort	ab 19 Uhr nach Vereinbarung	MLK

mittwochs

Kirchenchor	18 - 20 Uhr	MLK
-------------	-------------	-----

freitags

Klavierkinder	ab 16 Uhr	MLK
CantemusChor Berlin	ab 19.30 Uhr	MLK

Familien

dienstags

gemeinsam ankommen ein Angebot des Neuköllner Familiengutscheins	9.45 - 10.45 Uhr + 11.15 - 12.45	Süd
Familiencafé die Stadtteilmütter laden ein	15 - 17 Uhr	Süd
Schauspielkurs von 5 - 10 Jahren	16.30 - 17.30 Uhr	Süd

mittwochs

Familiencafé	15 - 17 Uhr	Familienzentrum Regenbogen
--------------	-------------	----------------------------

donnerstags

Babycafé	9.30 und 11.15 Uhr	Süd
Familiencafé	15 - 17 Uhr	Süd
Traumcafé	14.30 - 17.30 Uhr	MLK

freitags

Familiencafé	8.30 - 10.30 Uhr	Familienzentrum Regenbogen
Spielraum	9.30 - 11.30 Uhr	Süd

weitere Angebote

Migrationssozialdienst	Sprechzt. nach Vereinbarung Tel.: 66 09 09 15 u. 0159 04 10 32 37	Süd
------------------------	---	-----

montags

Kreuzbund Selbsthilfegruppe	ab 18 Uhr	Süd
-----------------------------	-----------	-----

dienstags

AA-Treffen 1. Di. i. M. auch f. Angehörige	17.30 - 19.30 Uhr	MLK
AKB-Gesprächsgruppe	19 - 21 Uhr	Süd

freitags

AA-Treffen	17 - 18 Uhr	MLK
------------	-------------	-----

Praxis für Physiotherapie

S. Kühne M. Wandel

Neuköllner Str. 212

(Bus 171, 172 Efeuweg/Arnikaweg)

Tel./Fax 66 62 27 29 / 32

- Krankengymnastik · Natur-Moorpackungen
- Manuelle Therapie · Heißluft- u. Eisenwendungen
- Erwachsenen-Bobath · Schlingentisch
- Fußreflexzonen-therapie · Hausbehandlungen
- med. Massagen · Lymphdrainage

Öffnungszeiten:

Mo - Do 8 - 19 Uhr

Fr 8 - 16 Uhr und nach Vereinbarung

Rechtsanwalt JAN BUCHHOLZ

Wildhüterweg 38, Buckow
(neben REWE), Bus 172
www.kanzleibuchholz.de

VERKEHRSRECHT
STRAFRECHT

Tel. 604 32 36

Nur Hermannstraße 140
Ecke Juliusstraße

SEIT ÜBER
70 JAHREN

DAS BESTATTUNGSCHAUS
IHRES VERTRAUENS
IM FAMILIENBESITZ

PETER

**BESTATTUNGSCHAUS
WERNER PETER OHG**

Hermannstr. 140, 12051 Berlin-Neukölln
Stadtautobahnausfahrt Britzer Damm

Qualifizierte
Bestattungsunternehmen
tragen dieses Zeichen:



Partner des Kuratoriums
Deutsche Bestattungskultur

Partner der Deutschen
Bestattungsvorsorge Treuhand AG



Bestattungsvorsorge,
Beratung jederzeit:

625 10 12

TAG und NACHT








SYSTEMHAUS:
Individuelle
IT-Lösungen

für Unternehmen,
Verwaltung und
Bildungseinrichtungen

Computer & Zubehör

Verkauf, Epson Service
Center und Werkstatt
direkt in Rudow

PC-Konfiguration, Drucker, Server, Netzwerke und
Administration mit eigener Werkstatt bei Ihnen vor Ort.

BVC Computerhandels GmbH
Zwickauer Damm 5 · 12353 Berlin
www.bvc-computer.de






...einfach schöner LESEN...

Romane, eBooks,
Kinder- und Schulbücher, Holzspielzeug
& mehr

Regelmäßig Autorenlesungen!

Die Buchhandlung mit Webshop
im Süden Neuköllns!

LEPORELLO



www.leporello-buch.de • Krokusstr. 91 • Tel. 665 261 53 • Geöffnet MO-FR 10-18.30, SA 9-14 Uhr • direkt in der Straße



Gärtnerei Schumann

Blumen - Grabsträuße - Kränze,
Sargdecken - Urnenkronen

Mo - Fr 7.00 - 18.00 Uhr · Sa 7.00 - 16.00 Uhr
So 09.00 - 12.00 Uhr



Johannisthaler Chaussee 224/230, 12351 Berlin, Telefon 602 56 86

Besuchen Sie unsere Gemeindecafés
im Saal am Gemeindestandort Martin Luther King
Kaffee und Kuchen - Kontakt - Gemeinschaft

Traum-Café für Familien donnerstags ab 14.30 Uhr

Coretta's Café dienstags ab 14.00 Uhr

Liebe CaféGäste,
wir freuen uns wieder über Ihren Besuch
zu Kaffee oder Tee und selbstgebackenem Kuchen.



Ihre Café-Teams

apothekewutzkycenter

IHR PARTNER SEIT 1968



Inh. N. Kupsch
Telefon 030-661 26 74

E-Mail: info@apo-wutzky.de

Öffnungszeiten:

Mo - Fr: 8:30 - 19 Uhr · Sa: 8 - 16 Uhr

Lücke Bestattungen



Tag & Nacht: 030 – 604 40 64

Lücke Bestattungs-Institut M. Ruffert KG
Alt-Buckow 1 - 12349 Berlin

www.lueckebestattungen.de
Fax: 030 – 605 45 57

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE IN DER GROPIUSSTADT

www.kirche-gropiusstadt.de

mail: bueero@kirche-gropiusstadt.de

STANDORT GROPIUSSTADT SÜD

Joachim-Gottschalk-Weg 41
12353 Berlin



Tel.: 66 09 09 10 Fax: 66 09 09 112
Küsterin Alexandra Schmidt
Öffnungszeiten des Büros:
Di 12 - 14 Uhr

STANDORT MARTIN LUTHER KING

Martin-Luther-King-Weg 6
12351 Berlin

Postanschrift der Gemeinde

Tel.: 66 68 92 21 Fax: 66 68 92 40
Küsterin Alexandra Schmidt
Öffnungszeiten des Büros:
Do 12 - 14 Uhr

PFARRER

Brayan Quispe Cárdenas Tel.: 66 68 92 26
q.cardenas@kirche-gropiusstadt.de

Sprechzeit mittwochs
15 - 17 Uhr

PfarrerIn i. E. **Lena Müller** Tel.: 66 68 92 21
lena.mueller@gemeinsam.ekbo.de

MITARBEITENDE

Familienarbeit: Vanessa Wendel Tel.: 66 09 09 13
Wendel@kirche-gropiusstadt.de

Familienarbeit: Jost Fleige Tel.: 66 09 09 13
Fleige@kirche-gropiusstadt.de

Seniorenarbeit: Julia Brandt Tel.: 66 68 92 30
Brandt@kirche-gropiusstadt.de

Kirchenmusik: René Schütz Tel.: 66 68 92 34
Schuetz@kirche-gropiusstadt.de

EINRICHTUNGEN / BERATUNG

Familienbildung/Familienzentren

S. Berstorff, Laura Horn, M. Hankewitz Tel.: 66 09 09 171

Familienzentrum Regenbogen

Tel.: 66 09 09 13 regenbogen@kirche-gropiusstadt.de

PfarrerIn für familienbezogene Arbeit

Julia Guth Tel.: 66 09 09 113 j.guth@kk-neukoelln.de

Migrationsberatung (Erwachsene und Jugend)

Vera Kravchik Tel.: 66 09 09 15

KINDERTAGESSTÄTTEN

Kita Apfelsinenkiste Tel.: 66 09 09 115
Joachim-Gottschalk-Weg 41, 12353 Berlin
Leitung: Stephanie Möller, Anna Zeilhofer
kita.apfelsinenkiste@evkf.de

Kita Regenbogen Tel.: 39 20 32 99
Ulrich-von-Hassell-Weg 4, 12353 Berlin
Leitung: Cornelia Maier, Daniela Peschke
kita.regenbogen@evkfs.de

Kita Martin Luther King Tel.: 0160 95948448
Martin-Luther-King-Weg 7, 12353 Berlin
Leitung: Ditta Hentschel, Natalie Grashof-Köhler
kita.martin-luther-king@evkf.de

Kita Coretta King Tel.: 0160 94 94 62 64
Bohm-Schuch-Weg 9, 12353 Berlin
Leitung: Stefanie Förster, Christine Noack
kita.coretta-king@evkf.de

BANKVERBINDUNG

Ev. Kirchengemeinde in der Gropiusstadt

IBAN DE53 1005 0000 4955 1901 68
BIC BELADEBEXXX
Berliner Sparkasse

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeindegkirchenrat
Mail: GKR@kirche-gropiusstadt.de

Auflage: 7.000 Stück

Redaktion: Th. Moldenhauer,
Pfr. B. Quispe Cárdenas (V.i.S.d.P.),

Lektorat: leider aktuell entfallen